

Todesnachricht

SCHWESTER ALZIRA MARIA

ND 4438

Alzira Maria BORDIGNON



Heilig Kreuz Provinz, Passo Fundo, RS, Brasilien

Datum und Ort der Geburt: 30. Mai 1926 Guaporé, RS
Datum und Ort der Profess: 09. Februar 1950 Passo Fundo, RS
Datum und Ort des Todes: 24. September 2017 Casa Betânia, Não-Me-Toque, RS
Datum und Ort der Bestattung: 25. September 2017 Casa Santa Cruz, Passo Fundo, RS

“Ich freute mich, als man mir sagte: “Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern.“ (Psalm 122)

Alzira Maria war das erste Kind der Eheleute Thereza Piva und Primo Bordignon. Elf weitere Kinder folgten; zwei von ihnen wurden Schwester Unserer Lieben Frau: Schwester Maria Aurora und Schwester Maria Ondina, die bereits verstorben ist. 1947 trat Alzira Maria als Postulantin bei den Schwestern Unserer Lieben Frau ein, 1948 wurde sie eingekleidet und am 9. Februar 1959 legte sie in Passo Fundo, RS, ihre ersten Gelübde ab. 2015 feierte sie ihr eisernes Ordensjubiläum, 65 Jahre Ordensleben. Sie war 67 Jahre und sieben Monate Schwester Unserer Lieben Frau, als der gute Gott sie zu sich in die ewige Heimat holte.

Sie war in Internatsschulen und Heimen als Oberin, Ökonomin und Lehrerin tätig. Sie war geschickt als Schneiderin und Näherin und half damit vielen Menschen. Schwester war eine starke Persönlichkeit und streng mit sich selbst. Sie war fröhlich, geduldig, arbeitsam und bereitete gerne kleine Überraschungen für die Schwestern vor. Sie hatte das Herz einer Mutter, sehr großzügig und immer bereit zu helfen. Schwester liebte vor allem die jüngeren Schwestern, die sie in Schwierigkeiten unterstützte und ermutigte, sodass sie ihre Berufung weiterhin leben konnten.

Sie pflegte enge Kontakte zu ihrer Familie und interessierte sich für alle. Ebenso achtete sie mit Freuden auf die Bedürfnisse der Schwestern und Besucher. 23 Jahre lang war sie in der Verwaltung und als Koordinatorin in der großen Notre Dame Schule in Ipanema, Rio de Janeiro, tätig.

9 Jahre verbrachte sie aus gesundheitlichen Gründen in der Casa Betânia (Pflegezentrum), wo sie die nötige Pflege erhielt und schließlich auf einen Rollstuhl angewiesen war. Sie nahm alles tapfer an und tröstete sich oft mit italienischen Liedern, die sie auswendig singen konnte.

Einige ihrer Brüder und andere Verwandte, die zu ihrer Beerdigung gekommen waren, drückten ihre Liebe und Bewunderung für Schwester aus. Ein Bruder hob besonders ihre Demut, ihre Dienstbereitschaft und ihre Selbsthingabe hervor. Herr Pfarrer Darcy de Carli betonte besonders ihre Hingabe an Gott und ihre dienende Liebe zu den Menschen.

Möge das Heiligste Herz Jesu Schwester voll Erbarmen aufnehmen. Möge die heilige Julie Billiart sie im Himmel begleiten. Möge Schwester Alzira Maria für uns eintreten: für mehr Berufungen, für die Sendung der Schwestern Unserer Lieben Frau in der Welt und für die Heilig Kreuz Provinz, die sie so sehr liebte und für die sie sich ihr Leben lang einsetzte.